

April 2013

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne senden wir Ihnen wiederum auf der Rückseite dieser Caminada Kurz-Info eine Checkliste, welche Ihnen bei der Zusammenstellung der Belege für Ihre persönliche Steuererklärung 2012 als Hilfsmittel dient. Damit Sie in Ruhe die Belege zusammentragen können, haben wir für unsere bestehenden Steuerkunden bereits Fristerstreckung für die Einreichung der Steuererklärung beantragt. Bei Fragen sind wir gerne für Sie da.

Caminada Treuhand AG Zürich

**STEUERN – VERGÜTUNGS- UND VERZUGSZINSEN**

In diversen Kantonen können die kantonalen und kommunalen Einkommens- und Vermögenssteuern 2013 vor der Fälligkeit bezahlt werden. Bei Bezahlung vor Fälligkeit gewähren gewisse Kantone (z.B. Kantone Aargau und Schwyz) ein Skonto oder es wird für die vorausbezahlte Steuer bis zum Fälligkeitsdatum ein Vergütungszins gewährt (z.B. Kanton Zürich).

Im Kanton Zürich wird Ihnen für vor dem 30. September 2013 geleistete Zahlungen ein Ausgleichszins von aktuell 1,5% p.a. gutgeschrieben. Der Kanton Aargau gewährt bei vollständiger Bezahlung der Kantons- und Gemeindesteuern 2013 bis 30. April 2013 ein Skonto von 0,5%, was einem Zins von 1,0% p.a. entspricht. Einen Skontoabzug von 2,0% gewährt der Kanton Schwyz bei Bezahlung der vollständigen Einkommens- und Vermögenssteuer bis 30. Juni 2013, was einem Zins von 4,0% p.a. gleichkommt.

Sofern die liquiden Mittel vorhanden sind und auf dem Konto einen kleineren Zinsertrag bringen, lohnt es sich, die Steuern dieses Jahr frühzeitig zu bezahlen.

**STEUERN – HÖHERE GRENZBEITRÄGE AN SÄULE 3a IM STEUERJAHR 2013**

Für das Steuerjahr 2013 gelten für den Steuerabzug im Rahmen der gebundenen Selbstvorsorge (Säule 3a) folgende Höchstabzüge:

Für Steuerpflichtige mit 2. Säule beträgt der Maximalbetrag CHF 6739.

Steuerpflichtige ohne 2. Säule können 20 Prozent Ihrer Erwerbseinkünfte jedoch maximal CHF 33'696 einzahlen.

**STEUERN – SOZIALABZÜGE UND ANWENDUNG DER STEUERTARIFE BEI FAMILIEN**

Bei getrennt veranlagten Eltern muss jeweils bestimmt werden, wer die entsprechenden Abzüge (Kinderabzug, Versicherungsabzug, Unterstützungsabzug, Kinderdrittbetreuungskosten, Kinderalimente an minderjährige Kinder etc.) vornehmen kann und bei wem der Verheiratetentarif zur Anwendung kommt.

Diesbezüglich ist weiter zu unterscheiden, ob es sich um minderjährige Kinder oder volljährige Kinder in Erstausbildung handelt. Ob die Eltern in einem gemeinsamen Haushalt (Konkubinät) oder getrennt wohnen etc.

Damit die diesbezügliche steuerlich komplexe Beurteilung bei allen Parteien korrekt vorgenommen werden kann, empfehlen wir Ihnen, im Rahmen des Steuerklärungsverfahrens die Familiensituation korrekt zu beschreiben und Kopien allfälliger von der Vormundschaftsbehörde genehmigten Unterhaltsvereinbarungen sowie massgebende Scheidungskonventionen etc. den Steuerunterlagen beizulegen.

## STEUERN – CHECKLISTE UNTERLAGEN FÜR IHRE STEUERERKLÄRUNG

Die nachfolgende Aufstellung soll Ihnen als Hilfsmittel zur Zusammentragung der notwendigen Unterlagen für Ihre Steuererklärung dienen. Natürlich sind im Einzelfall nicht alle Positionen relevant bzw. können aufgrund der persönlichen Situation zusätzliche Informationen notwendig werden.

## Allgemein

- Steuererklärungsformulare 2012
- Bezahlte Steuerrechnungen im Jahr 2012

## Einkünfte 2012

- Alle Lohnausweise 2012 (inkl. VR-Honorar)
- Belege Einnahmen und Ausgaben selbstständig Erwerbende
- Renten- und Pensionsbescheinigungen 2012
- Entschädigung aus Versicherungen 2012
- Alimente / Unterhaltsbeiträge 2012
- Miet- und Pächterträge 2012
- Eigenmiete (allenfalls Neuschätzung)
- Kapitalleistungen aus Versicherungen oder Vorsorge
- Übrige Einkünfte

## Aufwände / Abzüge 2012

- Berufsauslagen Arbeitsweg (Ort)
- Berufsauslagen Verpflegung/Schichtarbeit
- Aufwendungen Wochenaufenthalt
- Weiterbildungskosten (inkl. Weg)
- Schuld- und Hypothekarzinsen
- Unterhaltskosten Liegenschaften (Rechnungskopien und Liegenschaftensabrechnungen STWEG)
- Einzahlungen und Einkäufe Säule 2 und 3a
- AHV-Beiträge (sofern nicht auf Lohnausweis)
- Krankenkassen- und Versicherungsprämien
- Krankheitskosten (inkl. Selbstbehalt Krankenkasse, Zahnarzt, Optiker etc.)
- Behinderungsbedingte Kosten

- Spenden und Parteibeiträge
- Drittbetreuungskosten Kinder
- Bezahlte Alimente und Unterhaltskosten

## Wertschriftenverzeichnis 2012

- Saldobestände aller Bank- und PC-Konti per 31.12.2012
- Zinserträge aller Bank- und PC-Konti 2012
- Saldierungsausweise und Neueröffnungen
- Steuerausweis Wertschriftendepot oder Kauf- und Verkaufsabrechnungen Wertschriften
- Festgeldanlagen 31.12.2012
- Zinsabrechnungen Festgelder 2012
- Gewährte Darlehen per 31.12.2012
- Zinserträge auf Darlehen 2012
- Kontokorrentbestand im Unternehmen per 31.12.2012
- Zinserträge Kontokorrent im Unternehmen 2012
- Beteiligungen an Gesellschaften
- Dividendenerträge 2012
- Erträge aus Erbgemeinschaften 2012
- Übriges Vermögen per 31.12.2012
- Liegenschaften (evtl. Kauf- und Schenkungsverträge, Neuschätzungen etc.)
- Fahrzeuge (inkl. Kauf und Verkauf)
- Lebensversicherungen (Steuerausweise)
- Schulden/Hypotheken
- Anteile an Erbgemeinschaften
- Anteile an Erneuerungsfonds (STWEG)
- Geleistete/Empfangene Schenkungen und Erbschaften im Jahr 2012 (Verträge)